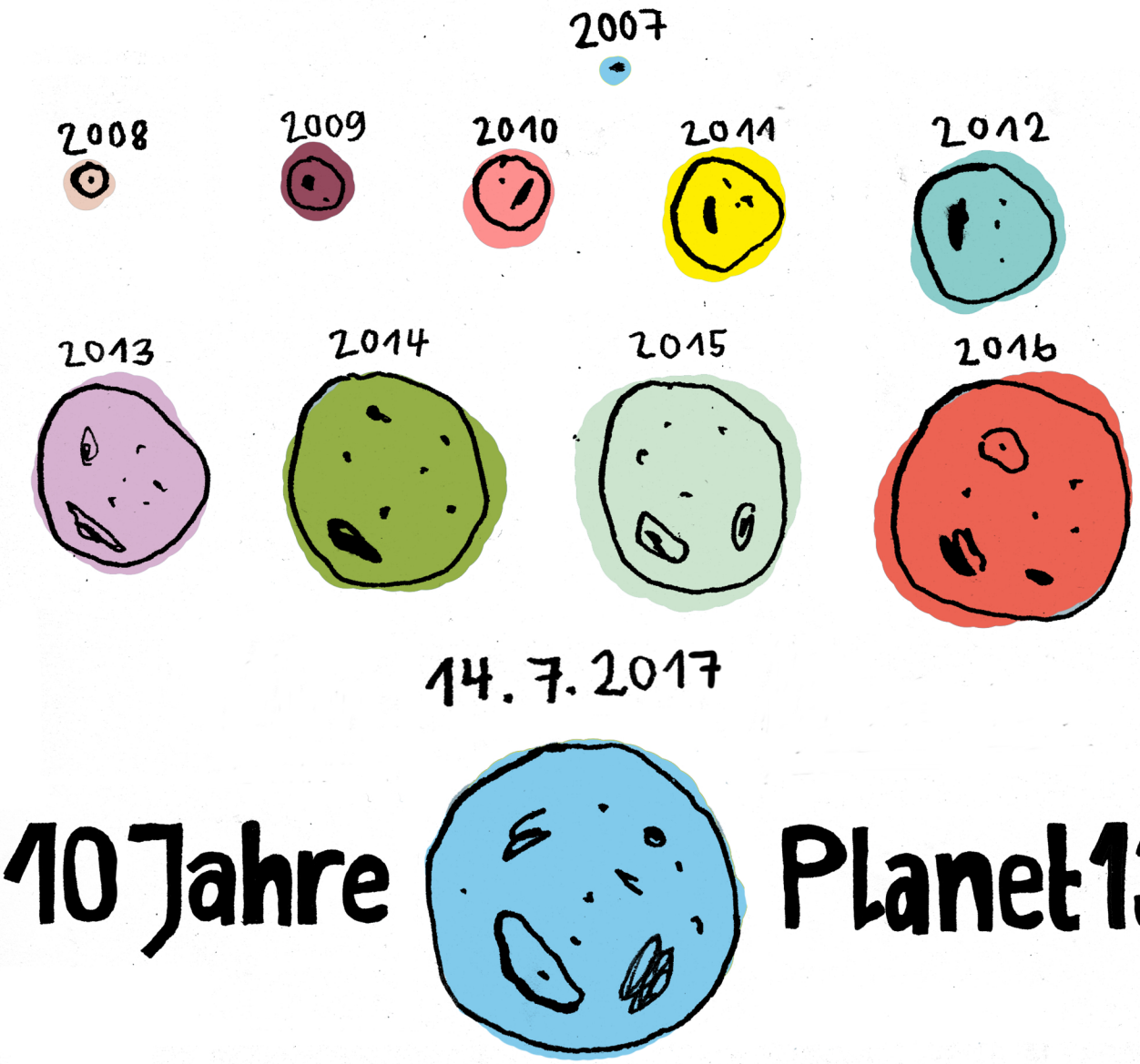
Jahresbericht 2017



PLANET 13

Inhaltsverzeichnis	**3**
Vorwort	4
Angebot des Internetcafés Planet13	**5**
Frauentag	6
Gäste	6
Gratisabonnemente	6
Internet	6
Kultur- und Weiterbildungsangebot des Internetcafés Planet13	**6-13**
Kurse (Deutsch, EDV)	*6*
Bildungsangebot (uni von unten – lehren und lernen – lernen und lehren)	*7-12*
Filmabende	*12*
Ausstellung und Dauerausstellung	*13*
Öffentlichkeitsarbeit/Presse / Medien	13
Räume	14
Anfragen, Einladungen, Interviews	**14**
Armut	14
Besuche	15
Rechtsberatung Projekt LEB	15
Soziales, Politik	15-19
Podien, Tagungen, Vorträge	19-20
Wir unterstützten im 2017	20-21
Verein	**21-23**
Ausflug	21-22
10 Jahre Planet13	22-23
Technik	24
Finanzen Planet13	**25-26**
Bilanz 2017	25
Erfolgsrechnung gruppiert 2017	25
Revisionsbericht 2017	26
Spenden – Sponsor*innen - Mitgliedschaften	27
Sachspenden	28
Vorstände	28
Beiräte	29
Ombudsstelle	29
Revision	29
Team Planet 13	29
Weihnachtsessen	29
Kontakt / Adresse / Impressum	**30**

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Freundinnen und Freunde

Ein schöner Tag war unsere Jubiläumsfeier im 2017. Über 400 Personen, die mit dem Internetcafé Planet13 in irgendeiner Form zu tun hatten, kamen unserer Einladung nach. Viele Vertreter*innen von NGOs, Stiftungen, weiteren Sponsor*innen und Ämtern sowie Einzelpersonen, darunter auch recht viele von unseren Gästen unseren Freund*innen waren anwesend. Natürlich war die gesamte Gästeschar sowieso wie immer multikulturell.

Ansprachen hielten der Regierungsrat Christoph Brutschin, Vorsteher des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt, Basel. Im Weiteren Fleur Jaccard von der Christoph Merian Stiftung, Leiterin Abteilung Soziales. Wir durften durch diese Reden Wertschätzungen erfahren. Auch im Namen aller Regierungsräte vermittelt durch Herrn RR Ch. Brutschin. Sie freuten uns alle sehr, denn im Alltag und in der Anspannung der Notwendigkeiten dringt manches nicht immer bis zu uns hin. Nämlich auch das Positive und Anerkennende.

Mehrere unserer Vorstandsmitglieder moderierten den Tag auf unsere Bitte hin. Melanie Eberhard, Anika Thym und Peter Streckeisen. Das half uns sehr, denn so viele liebe Gäste zu begrüssen dafür benötigten wir auch ausreichend Zeit. Ein Film über das Planet13 wurde am Nachmittag gezeigt. Produziert von Melanie Eberhard, Steve Heller und Joschka Vogt. Mit vielen Interviews mit Menschen, die uns kennen. Kreativ. Der erste Film über das Internetcafé Planet13 und gut gelungen.

Unser Spezialgast Aernschd Born las aus seinem neuen Buch vor „Eifach e Lied“. Es sind alles ausgezeichnete kritische Texte in Bezug auf die Gesellschaft und soziale Fragen. Aernschd las mit einer Leidenschaft vor, die die Zuhörenden mitriss.

Das Mittags-Apéro brachte uns das Eiscafé Acero. So schmackhaft und frisch. Am Nachmittag gab es ein spezielles zusätzliches Glacé-Apéro vom Eiscafé Acero dazu. Das war nochmals ein Volltreffer. Draussen heiss, drinnen in den Räumen die Gäste plaudernd und Glacé geniessend. Die Glacéportionen gingen weg und wie. Dazwischen waren Kinder mit unseren Luftballons und Glacé schleckend.

Gegen den Abend hin war Sarah Egli bei uns mit ihrer Poetry. Sarah, die in Guatemala geboren wurde wuchs in der Schweiz auf. Seit ihrem 12. Altersjahr schreibt sie grandiose Gedichte. Diese spiegeln viele gesellschaftliche Probleme wieder und hinterfragen menschliche Verhaltensweisen. Am Abend starteten Badou und seine Freunde. Sie spielten afrikanische Melodien mit starken Rhythmen vorwiegend aus Senegal. Begleitet von Gesang. Bis weit nach 23.00 Uhr wurde gefeiert. Das Haus bzw. der Fussboden bebte. Draussen im Hinterhof sassen viele bei Kerzenlicht und Getränken. Bis dorthin hörte man die schönen Klänge. Alle Nachbar*innen waren von uns eingeladen worden. Manche von ihnen besuchten uns.

Nach so vielen Jahren „Planet13“ ermöglichten wir uns, das Team, einen schönen Ausflug. Er fand Ende August statt. Das schöne Wetter begleitete uns. Dank Sponsor*innen konnte er ermöglicht werden. Wir machten die Drei-Seen-Fahrt - Bielersee – Neuenburgersee – Murtensee. Endlich hatten wir Zeit füreinander. Und Ruhe. Ein Teammitglied machte noch eine Stadtführung durch Murten und erzählte humorvoll dessen Geschichte.

Hier wenden wir uns wieder der Armutsbekämpfung zu, welche eine offene soziale Wunde ist. Man sollte endlich nicht mehr die Armutsbetroffenen, sondern die Armut bekämpfen! Trauriges, Unglaubliches, huscht weiterhin durch die Medien. In Bern will man die Sozialhilfe kürzen. Noch weniger Geld, für die, die fast nichts haben, soll es geben. Und das Grundeinkommen hatte vorläufig auch keine Chance in der Schweiz. Arbeitsplätze fehlen für viele Menschen. Automaten, Maschinen und Roboter übernehmen Arbeitsabläufe. Neues sollte entstehen, aber für alle. Auch für „einfachere“ Menschen. Weiterbildungen und Umschulungen fehlen für alle. Es stehen so viele brennende Themen an, die Reihe ist lang, aber in einem Vorwort gibt es nicht ausreichend Raum dafür.

Alles Weitere vermittelt unser Jahresbericht, was unsere Aktivitäten und Austausche betrifft. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die uns in irgendeiner guten Form unterstützen. Allen Sponsor*innen, den Vorstands- und Beiratsmitgliedern, Einzelpersonen und und……. Vor allem natürlich dem gesamten Team sei hiermit ein grosser Dank ausgesprochen.

Christoph Ditzler, Projektleitung Avji Sirmoglu, Öffentlichkeitsarbeit & Kultur

Angebot des Internetcafés Planet13

Die kostenlosen Dienstleistungen des Internetcafés Planet13 sind:

- 23 EDV-Arbeitsstationen
- Begleitung zu Ämtern nach Anfrage
- Deutschkurse für Fremdsprachige
- Drucken und Scannen
- EDV-Kurse für Anfänger_innen und Fortgeschrittene
- Eröffnen von E-Mail-Accounts für die Besucher_innen nach Anfrage
- Filmabende freitags, um 20.00 Uhr
- Freifunk Dreiländereck (https://freifunk-3laendereck.net)
- Frauentag
- Gratisgetränke: Kaffee und Tee
- Internetzugang (Glasfaser)
- Laptop-Arbeitsplätze
- Links für kostenlose Software für ein Downloaden
- Linkliste für die Job- und Wohnungssuche
- Linkliste von Online-Wörterbüchern
- Linux-Kurse nach Anfrage
- Netzwerkverbindungen
- Rechtsberatung im Sozialhilferecht seit März 2017
- Registrieren von Internet-Domains für die Gäste und Webhosting
- Reparatur von PCs und Laptops. (Jeden Samstagnachmittag von 14.00-17.00 Uhr.)
- Openwireless (Hot Spot)
- Themenspezifische Ausstellungen
- Tipps und Hinweise für unsere Gäste. (Wohin man sich wenden kann. Rechtsberatung, Notunterkunft, Essen, Kleidung.)
- „uni von unten“: Weiterbildungsangebot des Internetcafés Planet13, montags um 19.00 Uhr
- Unterstützung beim Kreieren von Webseiten nach Anfrage
- Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsdossiers
- Unterstützung beim Schreiben von Lebensläufen, Briefen und Texten
- Übersetzungen in verschiedenen Sprachen (Englisch, Französisch u.a. nach Anfrage).
- Vorlagen für das Erstellen von Bewerbungsdossiers nach RAV-Angaben
- Zeitungen und Fachzeitschriften zum Lesen in der Café-Ecke

Frauentag

Der Frauentag ist weiterhin mittwochs. An diesem Tag ist das Internetcafé Planet13 nur für seine weiblichen Gäste offen. Während die Frauen manchmal warten müssen, um einen Arbeitsplatz zu erhalten, oder Unterstützung beim Schreiben zu erhalten, können wir innen intern ein kleines Angebot anbieten: Ein Mal pro Monat einen Maltisch mit einer Kunstschaffenden, ein Mal pro Monat gesundheitliche Beratung durch eine Naturheilärztin, oder im Weiteren Beratung in Aids-Prävention durch eine Fachperson von Aids beider Basel. Diese Angebote wurden uns durch die Fachfrauen selber zur Verfügung gestellt. Sie sprachen uns an. Wir danken vielmals dafür. Wir waren zusammen mit anderen Organisationen Partner von Aids-Hilfe beider Basel bei der Kampagne GET TESTED (www.gettested.ch). Bei jedem Frauentag wird etwas aufgetischt an frischem guten Brot, Früchten, Guetzli und Käse. Das Foto zeigt eine von Aids beider Basel gesponserte Früchteplatte. Für die weiteren Mittwoche haben wir Guthaben, damit wir stets etwas auflegen können. Dies dank Sponsor*innen.

Gäste

Unsere Gäste suchen Arbeitsstellen/Lohnstellen, viele von ihnen Wohnungen und benötigen einerseits Unterstützung beim Schreiben sowie auch beim Suchen im Internet. Sie fragen uns auch nach Tipps, wohin man sich wenden kann bei spezifischen Fragen. Wir können Hinweise geben. Adressen, Telefonnummern und Kontaktnamen. Manchmal rufen wir auch an für eine Person, die sich nicht traut oder nicht so gut reden kann. Wir begleiten auch nach Anfrage die Person zum Amt, oder woanders hin. Unsere Gästeanzahl beträgt gemäss unserer hausinternen Statistikführung weiterhin monatlich 2‘500 Gäste. Ansteigend auf 2‘700 pro Monat.

Gratisabonnemente, die wir erhalten:

Archipel / Argumente / Avenir Social-Fachzeitschrift / Beobachter / bz Basellandschaftliche Zeitung / Bulletin Stimme der Sans-Papiers / Eine Welt – Magazin der DEZA / Emma / Fiasko / Friedenszeitung / Heks-Info-Bulletin / IG-Sozialhilfe-Zeitung / Longomai-Nachrichten / Magazin „die Umwelt“ vom BAFU / Mix Migration / Mozaik / NZZ / Papierlose Zeitung / RADAR / Surprise / Vorwärts / Vpod Bildungspolitik / Widerspruch / Workzeitung.ch – Die Zeitung der Gewerkschaft / WOZ / ZESO

Wir danken allen Verlagen, Redaktionen, NGOs, Stiftungen, Einzelpersonen und weiteren Sponsor*innen. Wir und unsere Gäste sind sehr dankbar für den guten Lesestoff.

Internet

Dank Init7, das uns Fiber7 sponsert, hat das Internetcafé Planet13 weiterhin eine ausgezeichnete Internet-leistung (Glasfaser). Das Arbeiten im Internet geht schnell. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Init7 für Fiber7. (Webseite: https://www.init7.net/de/)

Kultur- und Weiterbildungsangebot des Internetcafés Planet13

Deutsch-Kurse für Fremdsprachige: Die Deutschkurse sind weiterhin aktiv. Die Lernenden möchten ihre Selbstständigkeit aufbauen, gut Deutsch verstehen, es sprechen und schreiben. Sie wollen sich eigenständig in unserer Gesellschaft bewegen können. Dabei spielt die Sprache selbstverständlich eine grosse Rolle.

EDV-Kurse: Zwei Mal pro Woche bieten wir EDV-Kurse an. Die Kurse sind stets voll. Christoph Ditzler, Teammitglied, Internetcafé Planet13 und Projektleiter gibt die Kurse mit einem leidenschaftlichen Engagement. Niveau-Angebote: Anfänger_innen bis Fortgeschrittene. Viele Frauen besuchen die Kurse. Sie nutzen die Chance, sich in der Technik weiterzubilden und später selbstständig mit dieser umgehen zu können. Frauen haben, hatten, es oftmals sehr schwer, je nach Herkunftsland, überhaupt Zugang zu Bildung zu erhalten.

2017 Veranstaltungen der „uni von unten“ (das Bildungsangebot des Internetcafés Planet13, seit 2008) – lernen und lehren – lehren und lernen - / Jeden Montagabend um 19.00 Uhr

9. Januar 2017, Vortrag von: Tibor Gyalog, Physiker
Thema: Physik trifft Medizin
In den vergangenen Jahren entstanden unterschiedliche neue Diagnose- und Therapieverfahren, die nicht wie herkömmliche chemische Medikamente wirken, sondern einem rein physikalischen Konzept folgen. Gerade in der Krebstherapie sind dadurch erstaunliche Fortschritte gelungen.

16. Januar 2017, Desert Tree – Wüstenbaum – ein Umweltschutzprojekt
Desert Tree ist ein Aufforstungsprojekt und setzt sich für Schutz und Erhalt von Wäldern ein.
Der beste Zeitpunkt, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren!!! Khalil von Desert Tree stellte das Projekt vor.

23. Januar 2017, Schöner Traum Gerechtigkeit.
Vortrag von Peter Zihlmann, ehemaliger Richter und Rechtsanwalt, Autor von mehreren Werken.
Aus 50 Jahren Berufserfahrung sprach er über verwegene, verdrängte und verbotene Fragen zu Recht und Gerechtigkeit.

30. Januar 2017, Einladung der Liste13 gegen Armut und Ausgrenzung, Basel, zur „armutssitzung von unten“, offene Austauschrunde von Armutsbetroffenen mit anderen Betroffenen, steht aber allen daran Interessierten offen.

6. Februar 2017, Wie formulieren Männer aus dem Finanzsektor Insiderkritik?
Vortrag von Anika Thym, Doktorandin am Zentrum Gender Studies der Universität Basel.
Sie schrieb eine Dissertation mit dem Arbeitstitel „Insiderkritik: Kritische (Selbst-)Reflexionen von Männern aus Führungspositionen im Finanzsektor“. Sie hatte zuvor Wirtschaft, Soziologie und Geschlechterforschung studiert.

13. Februar 2017, Soziales Basel online
Vortrag von Barbara Heinz, Geschäftsleiterin GGG Wegweiser
In Basel-Stadt gibt es zahlreiche soziale Institutionen und Unterstützungsangebote. Diese neue Webseite hilft, das richtige Angebot für entsprechende Anliegen zu finden. Der Inhalt und die Nutzung der Webseite wurden vorgestellt. (www.sozialesbasel.ch)

20. Februar 2017, Humanitäre Mission des IKRK
(Internationales Komitee vom Roten Kreuz) in Afrika
Vortrag von Walter Stocker, Geologe und Delegierter des IKRK vom Roten Kreuz (nun im Ruhestand). Anhand von einigen konkreten Beispielen wurde aus seiner Laufbahn beim IKRK die Arbeit des IKRK zugunsten von zivilen Opfern von Kriegssituationen und die Besuche von Kriegsgefangenen und Sicherheitshäftlingen dargestellt.

27. Februar 2017, Einladung der Liste13 gegen Armut und Ausgrenzung, Basel, zur „armutssitzung von unten“.

13. März 2017, Gleiche Rechte für alle!
Vortrag von Johannes Gruber, Soziologe und Gewerkschafter
Über die Migrationsdebatten , welche in den letzten Jahren immer mehr von Fremdenfeindlichkeit geprägt sind. Auf welche Weise soll sich die politische Linke (Soziale Bewegungen, Gewerkschaften, Parteien) positionieren und engagieren?

20. März 2017, Ich hasste Sex, bis ich Liebe fand!
Ein Abend mit Iris Galey.
Autorin, Missbrauchsopfer, emanzipierte und kluge Frau, die sich für die Rechte der Missbrauchten einsetzt. Sie ist auch Traumatherapeutin. Im Alter fand sie Liebe, wirkliche Liebe. Das, was man jedem Menschen von Herzen wünscht. Eine schöne Beziehung, voller gegenseitiger Wertschätzung und Liebe.

27. März 2017, Einladung der Liste13 gegen Armut und Ausgrenzung, Basel, zur „armutssitzung von unten“.

3. April 2017, Vincennes - Die revolutionäre Uni ein Dokumentarfilm
Einleitung und Moderation Diskussion: Peter Streckeisen, Soziologe an der Uni Basel und Dozent an der ZHAW.
Die legendäre Universität von Vincennes, gegründet 1968, hatte neben der Sorbonne französische Geistesgeschichte geschrieben mit Grössen wie Foucault, Deleuze, Lacan oder Marcuse. Sie war nicht nur Hochburg der 68er-Studentenbewegung, sondern auch eine ganz neue Art von Hochschule mit neuen Fächern und neuen Formen des Unterrichts. Das Motto "Bildung für alle" - selbst ohne Abitur - hatte sich Vincennes auf die Fahnen geschrieben.

10. April 2017, Politisches Framing
Vortrag von Susy Greuter, Völkerkundlerin
Wie wird Meinung hergestellt? Zu diesem für demokratische Gesellschaften so eminent wichtigen Sachverhalt legte die Kognitionsforscherin Elisabeth Wehling neue Studien vor: Wörter bestehen aus mehreren Bedeutungsebenen. Kennenlernen der Thesen von E. Wehling. Vertiefung in die Inhalte. Danach Austausch und Diskussion.

24. April 2017, Einladung der Liste13 gegen Armut und Ausgrenzung, Basel, zur „armutssitzung von unten".

8. Mai 2017, Überkonsum mit Schrumpfen überwinden
Vortrag von Franz Hochstrasser.
F.H. befasst sich schon seit langer Zeit mit Fragen des Konsums und der Konsumkultur. Er studierte Psychologie in Westberlin, leitete die Fachhochschule für Soziale Arbeit in Basel und wirkte in Russland am Aufbau der Sozialarbeitsausbildung für den Strafvollzug mit.
(http://fhochstrasser.ch.quintus.ch-meta.net/wordpress/)

15. Mai 2017, Ein bisschen Metadaten
Eine Videoaufzeichnung und ein Vortrag von Fredy Spring, Geoinformatiker
Noch vor wenigen Jahren fand der Begriff Metadaten ausserhalb der datentechnischen Informationsverarbeitung kaum Verwendung. Mit den Diskussionen um Daten- und Internetüberwachung sowie hochvernetzter mobiler Telefonie gehört dieses Wort inzwischen zum Wortschatz der Alltagsmedien und wird auch von datentechnischen Laien benutzt.

22. Mai 2017, Dem Alltag auf der Spur
Vortrag von Ueli Mäder zur Soziologie des Alltags, emeritierter Professor für Soziologie
Im Alltag dokumentiert sich, wie sich die Gesellschaft verändert. Ueli Mäder beschrieb, was Menschen aus dem machen, was die Gesellschaft aus ihnen macht. Die konkreten Beispiele beziehen sich auf den Umgang mit Macht und Ohnmacht. (Buch: Dem Alltag auf der Spur" / Edition 8, Zürich 2017, 240 S.)

29. Mai 2017, Einladung der Liste13 gegen Armut und Ausgrenzung, Basel, zur „armutssitzung von unten".

12. Juni 2017, Was bringt Suchtberatung?
Vortrag von Mara Hermann-Aita.
Sie ist Stellenleiterin der Musub, wo sie zusammen mit neun Kolleg*innen Fremdsprachige bei Fragen rund um Sucht und Migration berät. (http://www.musub.ch/)

19. Juni 2017, Schluss mit Schnell! (Dokumentarfilm)
Über die fast wahnsinnigen Anforderungen nach mehr Leistung, Schnelligkeit und Wachstum in allen Gebieten der Gesellschaft.

26. Juni 2017, Einladung der Liste13 gegen Armut und Ausgrenzung, Basel, zur „armutssitzung von unten".

3. Juli 2017, waren wir unterwegs auf Einladung hin zur Vernissage von Widerspruch 69
„Identitätspolitik und soziale Frage", in der Buchhandlung Labyrinth, Nadelberg 17, Basel – ein Podium
Es diskutierten Peter Streckeisen und Anika Thym von der Universität Basel mit der Widerspruch-Redaktion – zudem kommen Aktivist_innen aus Basel zu Wort darunter Avji Sirmoglu vom Internetcafé Planet13.

17. Juli 2017, die-wilden-wurzeln-des-world-wide-web
Ein Dokumentarfilm, der einen interessanten Überblick über die Anfänge des Internets bietet.

So kommen im Film Richard Stallman, der Gründer des GNU-Projekts, Julian Assange, Rick Falkvinge, Gründer der schwedischen Piratenpartei, zu Wort.

31. Juli 2017, Einladung der Liste13 gegen Armut und Ausgrenzung, Basel, zur „armutssitzung von unten".

7. August 2017, Führung UniGärten Basel

Wir besuchten mit der uni von unten einen der UniGärten, den „Garten Eins" im Freizeitgartenareal Milchsuppe. Christina Besmer führte uns durch den Garten, zeigte uns Sorten von Gemüsen und Früchten, die wir gar nicht kannten und berichtete vom Verein UniGärten Basel.

Sie ist Doktorandin am Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie der Universität Basel.
Im Weiteren auch aktive Gärtnerin, Vorstandsmitglied beim Verein UniGärten Basel und Internetcafé Planet13.

14. August 2017, Geschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert: Kontinuitäten, Widersprüche, Konflikte.
Vortrag von Jakob Tanner, Historiker, Prof. em. Universität Zürich
Die Schweiz sah sich immer als Musterland der Demokratie und Hort politischer Stabilität – gleichzeitig wurde der neutrale Kleinstaat immer wieder von Bankenskandalen heimgesucht und korrupter Geldgeschäfte bezichtigt. Der Vortrag ging von dieser zwiespältigen Situation aus und zeigte, wie sich die schweizerische Gesellschaft und Wirtschaft über das 20. Jahrhundert hinweg entwickelt haben.
(Publikation: 2015 - Geschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert. München. ISBN 978-3-406-68365-7.)

21. August 2017, Wenn das Spital zum Unternehmen wird:
Auswirkungen der Ökonomisierung im Gesundheitswesen
Vortrag und Diskussion mit Elisabeth Schenk, Soziologin und Peter Streckeisen, Soziologe, Uni Basel
Wie wirkt sich die Ökonomisierung bei den Patient*innen aus? Beim Pflegepersonal?
Welche Formen von Widerständen und Protesten gibt es?

4. September 2017, Bildungszugang für Flüchtlingsjugendliche
Vortrag von Johannes Gruber, publizistische und politische Tätigkeit für die Gewerkschaft vpod in den Bereichen Bildung und Migration sowie Lehrtätigkeit als Soziologe an der Universität St. Gallen.
Bund und Kantone arbeiten zurzeit an einer «Integrationsagenda Schweiz» und wollen mit verschiedenen Massnahmen «spät zugewanderten Jugendlichen» den Zugang zum postobligatorischen Bildungssystem erleichtern. Welche Formen von Bildungsangeboten benötigen die Jugendlichen und wie können wir das Recht auf Bildung für diese politisch durchsetzen?

11. September 2017, Süsses Gift - Hilfe als Geschäft (Dokumentarfilm), von Peter Heller
Dokumentarfilm über die durchaus auch negativen Auswirkungen westlicher Entwicklungshilfe für afrikanische Staaten, ausgehend von der Frage, weshalb Jahrzehnte der Hilfe und Hunderte Millionen Dollar auf dem schwarzen Kontinent kaum einen Entwicklungsschub bewirkten. Mit Mali, Kenia und Tansania als Beispielen nehmen die Filmemacher die Folgen der Entwicklungshilfe aus Sicht der Afrikaner*innen unter die Lupe. Neben normalen Bürger*innen kommen dabei auch afrikanische Wirtschaftsexpert*innen und Intellektuelle zu Wort. In den Gesprächen und Diskussionen wird auch versucht, alternative und effektivere Formen der Hilfe zu finden.

18. September 2017, 1968er-Proteste: Was bleibt?
Vortrag von Prof. Dr. Ueli Mäder.
Er ist Soziologe, emeritierter Professor an der Universität Basel und an der Hochschule für Soziale Arbeit. Er hat u.a. die Bücher “Für eine solidarische Gesellschaft” und “macht.ch. Geld und Macht in der Schweiz” (Rotpunktverlag, Zürich 2015) verfasst. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die soziale Ungleichheit und die Konfliktforschung.
Was geschah 1968? Wie kam es dazu? Zum Beispiel in Basel? Und was erwirkten die Revolten? Kulturell viel, politisch eher wenig. So lautet eine gängige These. Zu Recht? Das interessiert. Die einen lassen 1968 hochleben; andere verbinden das „verflixte Jahr“ mit dem „Zerfall von Sitte, Familie und Disziplin“. Und wo stehen ehemalige „Revoluzzer*innen“ heute?
Der bekannte Liedermacher Aernschd Born sang dazu ein paar ausdrucksstarke Texte. In Begleitung eines Gitarristen.

25. September 2017, Schöne Neue Arbeitswelt –
Internetplattformen als Arbeitgeber
Vortrag von Prof. Dr. iur. Kurt Pärli, Professor für Soziales Privatrecht, an der Universität Basel, Juristische Fakultät / Schwerpunkt Arbeits- und Sozialversicherungsrecht
Die Allgegenwärtigkeit von Smartphones und die Digitalisierung fördern die Entwicklung neuer, auch grenzüberschreitender Arbeitsformen wie etwa Taxi-Fahren für den internationalen Konzern Uber. Für das weitgehend national kodifizierte und national durchgesetzte Arbeitsrecht stellen diese Entwicklungen eine grosse Herausforderung dar. Es stellt sich unter anderem die Frage, ob gewisse global, aber auch regional tätige Internetplattformen reine Vermittlungsorganisationen von Aufträgen sind oder nicht vielmehr Auftraggeber*innen oder «Quasi-Arbeitgeber*innen». Auch ist unklar, wieweit die Einkommen aus solchen Tätigkeiten in sozialversicherungsrechtlicher Hinsicht zu qualifizieren sind.

2. Oktober 2017, Bedürftige und arbeitende Sozialhilfeempfänger*innen
Eine Erwerbsarbeit ist für die meisten Menschen die wichtigste Einkommensquelle und sie gilt als bedeutendes Mittel sozialer Integration. Bei längerer Erwerbslosigkeit bietet nach den Sozialversicherungen die Sozialhilfe als letztes Auffangnetz ein minimales Einkommen. Diese wird aber durch den Wandel zum aktivierenden Sozialstaat zunehmend an die Teilnahme von Beschäftigungsprogrammen oder Arbeitseinsätzen geknüpft. Herauszufinden, wie verbreitet solche Programme sind und unter welchen Bedingungen dort gearbeitet wird, ist das Ziel eines 3-jährigen Forschungsprojekts der juristischen Fakultät der Universität Basel und der Hochschule Luzern.
Gesine Fuchs und Melanie Studer stellten das Projekt und erste Forschungsresultate vor.
- PD Dr. Gesine Fuchs ist Dozentin an der Hochschule Luzern für Soziale Arbeit und als Politikwissenschaftlerin im Forschungsprojekt verantwortlich für sozial- und gesellschaftspolitische Fragestellungen und Inhalte.
- Melanie Studer, MLaw, Rechtsanwältin, schrieb ihre Dissertation im Rahmen des Forschungsprojekts und ist zudem beteiligt an der Erarbeitung der rechtswissenschaftlichen Inhalte.

9. Oktober 2017, Ehrliche Arbeit und andere Grausamkeiten – eine Erzählung aus dem beschädigten Leben
Vortrag von Fredy Spring - anschliessend Diskussion
Die anonyme Herrschaft des Kapitalismus und die strukturellen Verhältnisse durch abstrakte Arbeit (ein Begriff bei Marx) bleiben dabei aber unkritisiert und machen personalisierende Ressentimentstrukturen in Form von Antisemitismus, Antiziganismus (Hass gegenüber Roma, Sinti, Jenischen etc.), Rassismus sowie die Ablehnung und Stigmatisierung gegenüber Arbeitslosen und sozial an die existentielle Grenze Gedrängte und Obdachlosenhass immer wieder aufs Neue.

16. Oktober 2017, Tierindustrie, Umweltzerstörung und soziale Ungerechtigkeit
Vortrag von Livia Boscardin.
Sie hatte an der Uni Basel eine Doktorarbeit zur Zunahme der internationalen Tierproduktion und -konsumption geschrieben. Zu ihren Interessen gehören weiter anarchistische und feministische Theorie und Praxis.

23. Oktober 2017, Die Macht der Algorithmen / Das Ende des Zufalls / Dokumentarfilm
Und Konrad Zuse - Computerpionier, Maschinen, zweiter Dokumentarfilm
Der Urvater aller Computer kam aus Deutschland. (http://zuse-computer-museum.com)

30. Oktober 2017, Einladung der Liste13 gegen Armut und Ausgrenzung, Basel, zur „armutssitzung von unten".

6. November 2017, Grenzen der Wahrnehmung und Das kreative Universum - Naturwissenschaft und Spiritualität im Dialog, zwei Dokumentarfilme

13. November 2017, Wirtschaftspolitik von morgen
Vortrag von Cedric Wermuth, 31 jährig, Vater einer Tochter, Nationalrat, Vize-Präsident der SP Fraktion und Strategieberater bei einer Kommunikationsagentur.

Spätestens seit der Finanzkrise seit 2008 zweifeln viele am aktuellen Kurs unserer Gesellschaften. Die Finanzmärkte spielen verrückt, zunehmend verlieren die Menschen Anschluss an Reichtum und Arbeit, die Ungleichheit steigt. Gefragt ist also eine neue Wirtschaftspolitik für ein besseres morgen. Der Vortrag wollte aufzeigen, wie das gehen könnte.

20. November 2017, Was ist gender und warum haben manche ein Problem damit?
Vortrag von Anika Thym. Sie studierte Geschlechterforschung, Soziologie und Wirtschaft in Basel und Paris und schrieb eine Doktorarbeit in Geschlechterforschung an der Uni Basel. Sie ist Vorstandsmitglied des Internetcafés Planet 13.

Was heisst es, als Frau oder Mann oder keines von beidem zu leben? Heterosexuell, homosexuell, bisexuell oder pansexuell zu begehren? Welche Bedeutung hat Geschlecht in der Familie, in der Wirtschaft, in der Politik oder bezogen auf Schönheitsvorstellungen? Warum hatte der französische Sonnenkönig Louis XIV high heels an und warum wurde Frauen das Stimmrecht so lange verwehrt? Mit solchen und anderen Fragen beschäftigt sich die Geschlechterforschung, oder im Englischen: gender studies.

27. November 2017, Frühförderung und die Neue Illusion der Chancengleichheit
Vortrag von Peter Streckeisen.
Er ist Soziologe an der Uni Basel und Dozent an der ZHAW in Zürich. Vorstandsmitglied des Internetcafés Planet13.

In Basel-Stadt müssen fremdsprachige Kinder seit 2013 im Jahr vor dem Kindergarten eine Spielgruppe oder ein Tagesheim besuchen, falls sie ungenügende Deutschkenntnisse aufweisen. Andere Kantone zeigen sich an diesem Modell ebenfalls interessiert. Was auf den ersten Blick gut klingt, ist bei genauerem Hinsehen eine Zwangsmassnahme, die vor allem auf die migrantische Unterschicht zielt. Verschiedene Studien haben gezeigt, dass gerade jene Familien, deren Kinder nach Ansicht der Expertinnen und Experten am meisten von der frühen Sprachförderung profitieren würden, durchschnittlich am wenigsten bereit sind, ihre Kinder in entsprechende Einrichtungen zu schicken. Gibt es gute Gründe, sie dazu zu zwingen? Oder wird eine neue Illusion der Chancengleichheit geschürt, indem einmal mehr versucht wird, die Kinder an das Schulsystem anzupassen, anstatt die öffentliche Schule stärker an der Vielfalt der Kinder auszurichten?

4. Dezember 2017, Apolitische Jugend?
Oder wie sich Jugendliche und junge Erwachsene politisch Engagieren
Vortrag von Melanie Eberhard. Sie ist Projektleiterin des Projektes (engage.ch) des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente und Vorstandsmitglied des Internetcafés Planet 13.
Jugendliche und junge Erwachsene werden oftmals als apolitisch und desinteressiert abgestempelt. Wie der esayvote-Politikmonitor jedoch dargelegt, interessieren sich mehr als die Hälfte der 15- bis 25-Jährigen Schüler*innen für politische Themen. Häufig fehlen Ihnen jedoch Möglichkeiten sich aktiv einzubringen und auch mit ihren Anliegen gehört zu werden.

11. Dezember 2017 / In Sarmatien (Dokumentarfilm)
Der Film ist eine Reise durch Sarmatien, jenem geographischen Raum, der sich auf historischen Landkarten östlich der Weichsel zwischen der Ostsee und dem Schwarzen Meer ausdehnt. Es ist der östliche Rand Europas, der seit nunmehr über 20 Jahren um nationale Identität und wirtschaftliche Stabilität kämpft.

18. Dezember 2017, RASA
Vortrag von Dr. phil. Johannes Gruber, Publizist, Soziologe und Gewerkschafter
Die am 9.2.2014 knapp angenommene sogenannte Masseneinwanderungsinitiative" (MEI) stellt die Beziehungen der Schweiz zur Europäischen Union infrage, nicht zuletzt auch die Rechte von EU-Migrant*innen in der Schweiz.

Das Abstimmungsergebnis ist eines der grössten Versagen der Schweizer Linken der letzten Jahre: Die weitgehende Absenz von SP und Gewerkschaften im Abstimmungskampf machte dieses Ergebnis erst möglich. Als sich bald nach der Abstimmung zeigte, dass eine Umsetzung der MEI bei gleichzeitiger Fortführung der bilateralen Verträge nicht möglich ist, lancierte ein BürgerInnenkomitee die Volksinitiative "Raus aus der Sackgasse" (RASA), um den MEI-Verfassungsartikel wieder zu streichen, bevor er allzu grossen Schaden anrichtet.

Innerhalb weniger Monate gelang es, die nötigen 100‘000 Unterschriften zu sammeln und die Initiative einzureichen. Inzwischen hat das Parlament eine Umsetzung der Initiative in Form einer Meldepflicht für offene Stellen in Branchen mit einer erhöhten Arbeitslosenquote beschlossen, dies hat mit dem MEI-Verfassungstext wenig zu tun.

Filmabende

An den Freitagabenden zeigen wir Filme, welche wir sorgfältig aussuchen.
Die Filme stehen in einen Zusammenhang mit unserer „uni von unten“. Sie spiegeln Forschungs- und Diskussionsthemen wieder.

- *Im März 2017 kam Kino Vagabund* zu uns und veranstaltete einen Multimedia Abend.
  Themen: Schweiz - Koloniale Vergangenheit und Neokolonialismus
  Ausschnitte aus verschiedenen Filmen und Radiomaterial
  Ein spannender und austauschreicher Abend mit vielen jungen Menschen war das. Sehr schön.
- *Im April 2017 vermittelte uns Peter Streckeisen* den Film mit anschliessender Diskussion von der ZHAW: Vincennes - Die revolutionäre Uni. Die legendäre Uni von damals. Bildung für alle die Forderung unter vielem mehr dazu! Auch eines der Hauptthemen im Internetcafé Planet13.
- *Im September dank Vermittlung des Regisseurs Peter Heller* konnten wir den Film: Süsses Gift - Hilfe als Geschäft (Dokumentarfilm), zeigen. Ein wichtiger Film über Entwicklungshilfe für afrikanische Staaten, ausgehend von der Frage, weshalb Jahrzehnte der Hilfe und Hunderte Millionen Dollar auf dem „schwarzen“ Kontinent kaum einen Entwicklungsschub bewirkten. Über die Formen der Hilfe und Geldströme, der Korruption, über mangelnde Rahmenbedingungen, welche der einheimischen Bevölkerung Emanzipation erlauben.
- Tree of Life – Auf den Spuren von Dag Hammarskjöld in Lappland - Dokumentarfilm von Rüdiger Sünner über den ermordeten Diplomaten konnten wir im Februar 2017 dank des Regisseurs zeigen.

Ausstellung - Dauerausstellung

Am 26. August konnten wir die Vernissage einer schönen Ausstellung haben. Der Kunstschaffende BADOU Alioune Dieng stellte seine wunderbaren Kunstbilder bei uns aus. Er stammt aus Senegal. Seine Ausstellung hatte den Namen: Vom Aufgang der Sonne. Seine Frau Sylvia Frey Werlen ist Autorin, kommt aus Basel und erzählte mit Worten.

Und die ersten Vögel erzählen sich vom Kommen der Sonne.

Im Weiteren hatten wir eine Dauerausstellung im Internetcafé. Die Zeichnungen und Bilder waren von unseren Gästen, welche dank ihrer eigenen Sprache ohne Worte vieles vermittelten. Die Wege der Flucht, der Not, der Ausgrenzung, der Hoffnungen und vieles mehr zeigten sie. Im 2018 wird wieder eine solche Dauerausstellung aufgebaut werden.

Öffentlichkeitsarbeit / Presse / Medien

In den folgenden Medienorganen gab es Berichte, Artikel oder Veranstaltungshinweise, die auf das Internetcafé Planet13 verwiesen oder darüber berichteten. Unsere Öffentlichkeitsarbeitende vermittelt die Informationen, bereitet die Pressedossiers, Artikel und anderes vor. Sie schreibt Artikel und vermittelt Medienkontakte. In den folgenden Medien schrieb man über das Planet13, oder erwähnte es:

- http://www.cms-basel.ch/de/medien/publikationen.html
- CMS https://www.baslerstadtbuch.ch/ (Suchfeld Planet13 – über das 10-jährige Jubiläum)
- http://www.dailymotion.com/video/x5x3cpn (Der Film über das Internetcafé Planet13 kann hier angeschaut werden.)
- www.dock-basel.ch
- https://ig-sozialhilfe.ch/?page_id=95
- http://langenachtderkritik.ch/basel/#programm
- https://allianz-gegen-sozialapartheid.ch/
- kabba.ch/blog/2017/03/29/aktion-fuer-ein-verbot-der-arbeit-auf-abruf/
- https://www.liste13.ch/ - https://kriegsgeschaefte.ch/das-buendnis/
- http://www.mozaikzeitung.ch (Nummer 2 / 2017)
- http://www.michelwinterberg.ch/
- Radio Dreyeckland: https://rdl.de/suche?text=planet13
- https://www.radiox.ch/10-jahre-planet-13/
- www.recht-auf-wohnen.ch/netzwerk-wohnungsnot/)
- www.recht-auf-wohnen.ch/unterstuetzerinnen/
- www.reclaim-democracy.org/dokumentation/
- www.reclaim-democracy.org/ueber-uns/
- https://www.srf.ch/news/regional/basel-baselland/ein-treffpunkt-von-und-fuer-armutsbetroffene
- https://surprise.ngo/angebote/strassenmagazin/archiv/archiv-2017/surprise-41217/
- http://www.vogelgryff.ch/ (Hinweis auf verschiedene unserer Veranstaltungen und zum 10-jährigen Jubiläum)
- www.youtube.com/watch?v=IqlA2z82lUM
- www.widerspruch.ch
- Aushänge unseres Veranstaltungsmaterials in verschiedenen Schaufenstern – bei anderen Organisationen.
- Unsere eigenen Schaufenster an einer sehr stark frequentierten Strasse sind eine weitere, sehr gute Werbefläche sowie unser Newsletter und unsere Veranstaltungsflyer.

Räume

- Für Sitzungen von der Denknetz-Fachgruppe zum Thema Welthandel und Umwelt.
- Für Sitzungen vom Stopp TiSA Bündnis Basel .
- Für Sitzungen von Plusminus, Budget- und Schuldenberatung, Steuererklärungsanlässe.
- Für eine Sitzung vom Surprise-Stadtrundgang im Januar 2017 nach dem Rundgang.
- Für diverse Anlässe: Kino Vagabund im März 2017
- Lange Nacht der Kritik, im November 2017 u.a. Thema: Wir wollen keine gebildeten Dummköpfe werden! (2016 formierte sich an der Universität Zürich erstmals Widerstand gegen die Mustermesse der Karrierebetriebe, der Universität. Ziel der Student*innen war es, die konkurrenzorientierte Perspektive und die Leistungsgesellschaft zu kritisieren. Daraus entstand die erste Lange Nacht der Kritik. Die Idee veranlasste 2017 auch Gruppen in anderen Städten eine Nacht ganz im Zeichen der Kritik und der Bildung durchzuführen.)

Anfragen / Einladungen / Interviews

- Zwei Studentinnen der Universität Basel, die an einem Forschungsprojekt zum Thema „Biografie und Gerechtigkeit“ arbeiteten baten um Interviews. Ihr Interesse galt der individuellen Vorstellung von Gerechtigkeit. Wir konnten ein Interview geben, wobei wir an Grenzfragen kamen, wo das Recht „missbraucht, verbogen“ und dies als gegeben hingenommen wird. Ohne jegliche Hinterfragung. Oder fast keine, warum denn dies so sei.
- Rea Hoppler hatte mit ihrem Projekt: Unerhörte Geschichten bei uns angefragt und kam vorbei. Unerhörtes aus dem eigenen Leben berichten, wobei Unerhörtes in Bezug auf Empörung verstanden werden kann, oder auch in Bezug noch nicht gehört oder so etwas hat man noch nie gehört. Wir konnten Interviews geben. Darunter waren auch mehrere Gäste.
- KulturCommunity Basel (http://www.kultur.bs.ch/engagements-initiativen/kulturcommunity.html) will einen Impuls für eine breite Zugänglichkeit zu kulturellen Angeboten im Kanton Basel-Stadt setzen. Gemeinsam mit Basler Institutionen und Kulturschaffenden stellt sie über Partner wie die Caritas beider Basel, das Schweizerische Rote Kreuz oder Quartiertreffpunkte Gratisangebote zur Verfügung, die Kulturerlebnis und Begegnung für Menschen in prekären Lebenssituationen ermöglichen. Wir konnten im 2017 ein Angebot wahrnehmen. Wir waren neun Personen, die hingehen konnten.
  Im November, die Aufführung von 1001 Nacht, des Sinfonieorchesters Basel, im Theater Basel, hören. Franziskus Theurillat, der Geschäftsführer des Orchesters, lud zu einem kleinen Willkommen mit kurzer Einführung eine halbe Stunde vor Konzertbeginn ein.
  Es wurden Werke von Moniuszko, Saint-Saëns und Rimski-Korsakow gespielt. Wir konnten das Konzert geniessen. Grossartig und gewaltig das Zusammenspiel des Sinfonieorchesters.

Armut

Nationales Programm gegen Armut 2014 - 18

Ziel

Das Nationale Programm zur Prävention und Bekämpfung von Armut will der Armutsprävention und –bekämpfung neue Impulse, indem es neues Wissen generiert, innovative Massnahmen identifiziert und die Vernetzung und Zusammenarbeit der zuständigen Akteure fördert. Dies mit der Vision, Armut in der Schweiz zu reduzieren durch Schaffung von idealen Lebensbedingungen für betroffene Menschen. Den Grundstein für das Nationale Programm gegen Armut legten die 2010 verabschiedete Gesamtschweizerische Strategie zur Armutsbekämpfung sowie die im gleichen Jahr durchgeführte nationale Armutskonferenz. 2013 verabschiedete der Bundesrat das Programm-konzept und stellte für dessen Umsetzung neun Millionen Franken zur Verfügung. Seit 2014 setzen Bund, Kantone, Städte, Gemeinden und private Organisationen gemeinsam das auf fünf Jahre befristete Nationale Programm gegen Armut um. Für 2018 ist ein eventuell vorläufiges Ende vorgesehen: Ergebnissicherung & Abschluss mit nationaler Konferenz am 7.9.2018. Avji Sirmoglu ist seit Beginn mitbeteiligt, bei Projekt- und Begleitgruppen. Aus der Sicht der Betroffen; der Menschen in Not.

Besuche

Wir konnten im 2017 immer wieder uns Besuchende empfangen und Austausch pflegen. Unter anderem mit Prof. Dr. Kurt Pärli, Professor für Soziales Privatrecht, Universität Basel Juristische Fakultät und Melanie Studer, Assistentin / Doktorandin (Professur Pärli). Rudolf Illes, neuer Amtsleiter der Sozialhilfe Basel, RR Christoph Brutschin, Vorsteher des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt, Cédric Wermuth, Nationalrat SP, Susanne Limacher und Kollegin von der ggg-Stadtbibliothek Bläsi, Jonas Aebi vom Magazin Widerspruch und Studierende von RECOS. (Die angehenden Sozialarbeiter erhalten einen Blickwinkel in den Bereichen der Armutsbetroffenen. RECOS ist ein internationales Zusatzlehrprogramm für Studierende in einem Hochschulverbund am Oberrhein. Eine Konföderation der Hochschulen des Sozialwesens in der Region.) Und viele weitere Personen noch, Vertreter*innen von Ämtern usw.

Rechtsberatung Projekt LEB

Unsere juristische kostenlose Rechtsberatung im Sozialhilferecht findet zwei Mal im Monat à je drei Stunden statt. Niederschwellig und kostenlos. Dank der jungen Juristin Ninja Frey. Sie konnte auch eine Weiterbildung bei der UFS Zürich (Unabhängige Fachstelle für Sozialhilferecht) machen (https://sozialhilfeberatung.ch/). Unsere Rechtsberatung dient den Menschen in Not, welche durch die Sozialhilfe unterstützt werden, hierzu Fragen haben, Abklärungen zu machen sind, evtl. Rekurse etc. Die Not ist gross. Dass es mit den drei Stunden, zwei Mal im Monat, nicht getan ist, das ist schon aus den Gegebenheiten heraus ersichtlich. Für die Juristin ergeben sich viele zusätzliche Stunden für die Erledigung der Angelegenheiten. Trotzdem ist unsere Beratung ein aktives Auffangbecken, kann rasch helfen. Unsere Gäste nehmen das Angebot auch wahr. Auch andere NGOs vermitteln es ihren Klient*innen, was Sinn ergibt und vielen dadurch geholfen werden kann.

Soziales / Politik

- Am 1. Mai nahmen wir teil. Das Leitspruch war: Zukunft für alle! Sozialer, gerechter. Avji Sirmoglu konnte eine Grussbotschaft machen: Sie sprach von der Wohnungsnot in Basel-Stadt. Appellierte, dass es bezahlbaren Wohnraum für alle Existenzsegmente geben sollte. Und über die schwierigen Existenzzustände der sozial und finanziell Benachteiligten. Wir hatten einen Stand mit dem Verein Gassenarbeit Schwarzer Peter und dem Netzwerk Wohnen zusammen. Intensiv wiesen wir alle auf die kommende Lancierung der Kantonalen Initiative Recht auf Wohnen hin.

- Die Allianz gegen Sozialapartheid wurde im 2016 gegründet. Das Internetcafé Planet13 und die Liste13 gegen Armut und Ausgrenzung sind Mitbegründer*innen. Es ist ein Versuch Armut zu thematisieren, da die Armutsbetroffenen keine Lobby haben. Viele Mängel sind vorhanden zu Ungunsten der Menschen in Not. Das grosse Gebiet der prekären Lohnstellen. (Auf Abruf, temporär etc.) In der Allianz treffen sich verschiedene kleine Gewerkschaften, beratende Organisationen, Kontaktstellen und Organisationen von Armutsbetroffenen (https://allianz-gegen-sozialapartheid.ch/). Mit einer Aktion am 29. März 2017 vor dem Staatssekretariat für Wirtschaft in Bern forderte die «Allianz gegen Sozialapartheid» ein Verbot der Arbeit auf Abruf. Für soziale Sicherheit – gegen extreme Ausbeutung Aktion für ein Verbot der Arbeit auf Abruf vor dem SECO in Bern.

- ASPO Schweiz Jahrestagung Finanzflüsse und Energieströme
  Wir wurden dazu eingeladen und konnten im Oktober 2017 teilnehmen. Wir waren vier Personen.
  Die Themen: Stand der Peak-Oil-Debatte / Nachhaltige Geldanlagen und die Divestment-Bewegung: Chancen und Risiken / Lenkungsabgabe versus Subvention: Finanzielle Aspekte des Umbaus des schweizerischen Energiesystems / Das Wachstum in Frage stellen.

- Ausschaffungsinitiative
  Seit dem 1. Oktober 2016 gibt es eine Gesetzesverschärfung, die Sozialhilfebeziehende und Sozialdienste betrifft. Bereits bisher war Betrug von Sozialhilfe eine Straftat. Betrug bedeutet eine besonders raffinierte Lüge oder eine arglistige Täuschung, wie zum Beispiel das Fälschen von Dokumenten.

Neu ist auch der unrechtmässige Sozialhilfebezug strafbar. Bei ausländischen, erwachsenen Staatsangehörigen ordnet das Schweizer Strafgericht bei einer Verurteilung – ausser bei leichten Fällen – grundsätzlich immer auch eine Ausschaffung an. Als unrechtmässiger Bezug gilt zum Beispiel, wenn jemand

- unwahre, unvollständige oder nicht aktuelle Angaben macht
- Tatsachen verschweigt
- in irgendeiner Weise die Behörde irreführt oder in einem Irrtum bestätigt so dass jemand

Sozialhilfe bezieht, die dieser Person nicht zusteht.
KRISO Basel (Forum für kritische Sozialarbeit, https://www.kriso.ch/basel/) erstellte ausgezeichnete Beratungsblätter in vielen Sprachen, welche die ausländischen Bewohner*innen über die Ausschaffungsinitiative informieren.

- Austausch Wissenschaft und Praxis Eine Veranstaltungsreihe des Lehrstuhls für Soziales Privatrecht der Universität Basel, zweite Durchführung im November 2017. Universität Basel Jurististische Fakultät, Prof. Dr. Kurt Pärli, Arbeits- und Sozialversicherungsrecht bilden die Lehr- und Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls für Soziales Privatrecht. Mit einer jährlichen Vorabendveranstaltungsreihe wollten sie Einblick in die vielfältigen Aktivitäten an ihrem Lehrstuhl bieten und vor allem den Austausch zwischen Rechtswissenschaft und Rechtspraxis fördern.

- Caritas Forum Recht auf existenzsichernde Arbeit – besuchten wir. «Ein Recht auf Arbeit wird immer wichtiger, weil nur wenige westliche Gesellschaften in der Lage sind, Vollbeschäftigung auf anderem Wege herzustellen.» Mit diesem Statement eröffnete Heiner Flassbeck, ehemaliger Chef-Ökonom der UNCTAD, sein Referat. Ein sehr gutes Forum, das auch politisch ausdrucksstark und fordernd war.

- Deutsch Das Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt, Kantons- und Stadtentwicklung, Fachstelle Diversität und Integration, lud ein zu einem Austausch. Partnerin war die ZHAW. Das Ziel war eine gute Zusammenarbeit mit Hinblick auf Entwicklung von Unterrichtsmaterialien. Das Internetcafé Planet13 war dazu eingeladen worden.

- Die CMS (Christoph Merian Stiftung), welche das Projekt massgeblich unterstützt vereinbarte mit uns eine weitere Förderung von drei Jahren (2018 – 2020). Wir danken sehr herzlich dafür. Im Weiteren hat die Stiftung ein neues Publikationsorgan das RADAR entwickelt.
  (http://www.cms-basel.ch/de/medien/publikationen.html). In der Ausgabe vom April 2017, Seiten 6 – 9, wurden Avji Sirmoglu und Christoph Ditzler als Mitbegründer*in des Internetcafés Planet13 porträtiert. Unser Kernsatz lautete: "Die heutige Gesellschaft lässt das Mitmenschliche fast vollkommen verschwinden. Unsere Gäste sind in Not; suchen Rat, Arbeitsstellen und Wohnungen. Wir unterstützen sie solidarisch."
  Im Weiteren wurden wir im CMS-Stadtbuch (Stadtgedächtnis seit 1879) berücksichtigt. In Bezug auf unser 10-jähriges Jubiläum im 2017.
  (https://www.baslerstadtbuch.ch/ (Suchfeld Planet13 – über das 10-jährige Jubiläum)
  (Informationstext: Ab Mai 2017 ist das Basler Stadtbuch eine Online-Plattform. Mit aktuellen Dossiers in Wort und Bild, Ton und Film werden Themen beleuchtet, welche die Stadt bewegen. Damit wird die bis 1879 zurückreichende Tradition von Jahrbuch, Stadtbuch und Chronik in die Zukunft geführt.)

- DOCK Archiv Diskurs und Kunstraum an der Klybeckstrasse 29 im Kleinbasel (www.dock-basel.ch)
  TRANSFORMAT Kleinbasei - eine künstlerische Forschungsreise durch einen Stadtteil im Moment seiner rasanten Veränderung, das Kleinbasel. In Kooperation mit den Künstler*innen Füsun Ipek & Michel Winterberg (www.michelwinterberg.ch), dem Stadtforscher Ben Pohl, dem Stadteilsekretariat Kleinbasel und 32 LadenbesitzerInnen. Es entstand eine sehr spannende Ausstellung. Das Internetcafé Planet13 war eines der berücksichtigten Läden.

- Facetten von Freiwilligenarbeit – Wie spiegelt sich freiwilliges Engagement im heutigen Zeitgeist wider?
  Das Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt, Kantons- und Stadtentwicklung,
  GGG Benevol und die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit der Kantons- und Stadtentwicklung luden ein zu zwei Fachgesprächen. Das waren sehr aufschlussreiche Gespräche. Wir konnten daran teilnehmen.

- Flüchtlingstag der Region Basel Auf dem Barfüsserplatz waren von ab 11.00 Uhr bis abends viele Aktivitäten von NGOs, kleineren Gruppierungen und Einzelpersonen. Beratende, Helfende, die regional und global Einsichten haben in Bezug auf die Ströme der Flüchtenden, der Verursachungen, der Nöte, der Ungerechtigkeiten, die diesen widerfahren, den Bedarf für Hilfe in der Region etc. etc. Wir nahmen die Einladung an und besuchten die engagierten Menschen auf dem Barfüsserplatz. Natürlich gab es viel gutes Angebot für den Gaumen bzw. Magen und schöne kulturell Beiträge. Wir freuten uns viele Menschen wiederzusehen sowie Asylsuchende, die nun hier in der Schweiz eine neue Heimat finden konnten, die wir von früher, von der Phase der Asylsuche her kannten.

- Frauen TERRE DES FEMMES Schweiz informierte mit einer Medienmitteilung im Mai 2017 über das Netzwerk gegen Mädchenbeschneidung Schweiz (www.maedchenbeschneidung.ch). Das Internetcafé Planet13 hat seit damals in seiner internen Informations-Webseite eine Verknüpfung zur Webseite hergestellt (http://home.datacomm.ch/xxxmaia/l/branche.htm). Die Webseite bietet sehr viele Informationen und Aufklärungen, Zugang zu neutralen Beratungspersonen. In der Schweiz ist die Mädchenbeschneidung zu Recht verboten.

- Für eine vielseitige Nutzung des Claraplatzes! Ein Zeichen setzen gegen Diskriminierung und Verdrängung. Aufgrund des ökonomischen Interesses einzelner Gewerbe am Claraplatz sollen Menschen, für die der Claraplatz als sozialer Treffpunkt gilt, von diesem verdrängt werden. Mittels eines Postulats wurde die Einrichtung eines «Alki-Stüblis» gefordert, das den öffentlichen Raum entlasten soll. (www.kriso.ch/2017/02/fuer-eine-vielseitige-nutzung-des-claraplatzes/)

- IG-Sozialhilfe Für die IG-Sozialhilfe Zeitung durften wir einen Artikel schreiben.
  Thema: Erscheckende soziale Apartheid in der Schweiz, Christoph Ditzler, Nr. 22 / 2017
  (https://ig-sozialhilfe.ch/?page_id=95)

- Internationaler Tag der Freiwilligen im Foyer des Theaters Basel
  Wir nahmen die Einladung wahr und gingen gerne hin. Wir waren acht Personen. Das Präsidial-departement des Kantons Basel-Stadt, Kantons- und Stadtentwicklung, Fachstelle Stadtteilentwicklung, Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit, hatte eingeladen. Das Foyer, die grosse Treppe, der offene erste Stock. Alles war voll mit vielen Menschen. Sehr beeindruckend, wenn man überdenkt, dass tatsächlich viele dieser Personen Arbeit ehrenamtlich leisten.

- Internationaler Tag des Friedens am 21.09.2017 in der Elisabethenkirche
  Kein Frieden ohne Gerechtigkeit. / Ein wichtiger Tag. Wie könnte die Welt anders sein, wenn keine Kriege toben würden. Die Friedensbewegung lud ein. (www.friedensbewegung.ch)
  Ein Referat hielt Frau Dr. med. Aleida Guevara March, die Tochter des legendären Che Guevara. Gesundheitsdienste sind wichtig. Viele Länder können fast nichts mehr anbieten. Nöte, welche die Kriege, Seuchen und Epidemien mit sich bringen. Umso grossartiger und imposanter ist die Arbeit dieser grandiosen Ärztin, welche so viel und unermüdlich tut.

- Juristische Fakultär Universität Basel Teilnahme am Jahrestreffen des «Club des Professeurs» im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, im Oktober 2017. Wir wurden eingeladen vorzutragen.
  Referat von Avji Sirmoglu und Christoph Ditzler, Selbsthilfeprojekt «Internetcafé Planet13» zum Projekt allgemein, zu Erfahrungen mit der Beschäftigung von Sozialhilfeempfänger*innen und zur Forderung nach allen zugänglichen regulären Arbeitsstellen.

- Kein Rausschmiss aus der Mülhauserstrasse 26 Wir nahmen an der Demonstration im Januar 2017 teil. Es war bitterkalt, äusserst kalt. Und ältere Menschen unter anderem in Rollstühlen waren mit dabei. Menschen, die vom Rausschmiss betroffen waren/sind. (www.mülhauserstrasse26.ch/)
  (Die Massenkündigung: Die Bewohner*innen der Mülhauserstrasse 26 im St. Johann wohnen zum Teil seit fast 50 Jahren in ausgezeichnetem Verhältnis miteinander. Sie durften zusammen alt werden – bis jetzt. Manche von ihnen sind über 70 Jahre alt und zwei sogar schon über 90. Gerade im hohen Alter und im Falle von Krankheit profitieren sie von der Zuwendung unter Nachbarn und Nachbarinnen. Auch neuere Mieter und Mieterinnen haben sich dort gut eingerichtet und eingelebt. Die Kinder gehen in die Schule und schätzen das Leben im Quartier. Mit der Kündigung und den damit verbundenen Ängsten werden sie

auseinandergerissen und drohen zu vereinsamen. Die Pensionskasse hat jahrzehntelang das Geld ihrer Altersvorsorge eingenommen und zahlt ihnen nun monatlich eine kleine Pension aus. Es ist ein Hohn, dass sie genau von dieser Pensionskasse als Eigentümerin der Liegenschaft aus den Wohnungen geworfen werden.)

- Keine Kriegsgeschäfte Selbstverständlich ein äusserst von allen Seiten angegriffenes Thema. Von Befürworter*innen der Kriegsgeschäfte, wie von den Gegner*innen. Wir sehen jeden Tag, auch im Internetcafé Planet13, wohin die Kriegsgeschäfte führen. Geflüchtete sind hier. Krieg und Elend überall. Wir denken, dass die Schweiz gross sein kann, indem sie vollkommen neutral ist und keine Kriegswaffenverkäufe macht. Wir unterstützen die Kriegsgeschäfte Initiative. Das Bündnis können wir dank unserer Liste13 gegen Armut und Ausgrenzung mittragen bzw. unterstützen. (https://kriegsgeschaefte.ch/das-buendnis/)

- Koordination Existenzsicherung
  Die Arbeitsgruppe trifft sich halbjährlich. Sie ist ein Zusammenschluss von vielen beratenden Organisationen, Einzelpersonen und Organisationen von Armutsbetroffenen. Seit zwei Jahren nun können das Internetcafé Planet13 und die Liste13 gegen Armut und Ausgrenzung daran teilnehmen.

- Kundenkonferenz
  Diese findet drei Mal pro Jahr statt in den Räumen der Sozialhilfe Basel. Teilnehmende sind der Amtsleiter, weitere Fachpersonen der Sozialhilfe Basel, Vertreter*innen von NGOs in den Bereichen Beratung für Erwerbslose und Sozialhilfeempfangende etc. sowie Direktbetroffene, die insbesondere Organisationen und Gruppierungen von Betroffenen mit vertreten. Seit Jahren sind Christoph Ditzler für das Internetcafé Planet13 und Avji Sirmoglu für die Liste13 gegen Armut und Ausgrenzung dabei.

- Olla comun bei Soup&Chill in Basel benachrichtigte uns. Das Gastgeberland war Afghanistan. Es lud zum Essen ein! Menschen aus Afghanistan kochten feines Essen nach Rezepten ihrer Heimat. Es wurde Geld gesammelt für ein Waisenhaus, das gegenwärtig 59 Waisen- und Halbwaisenkinder beherbergt. Die Mädchen besuchen ab dem siebten Altersjahr bis zur Universitätsreife die nahegelegene Schule, die von der Afghanistanhilfe Schaffhausen mitfinanziert wird. Die Mädchen besuchen zusätzlich zum Schulunterricht zahlreiche Weiterbildungskurse. Eine grosse Hilfe für die Mädchen, die sonst nichts hätten und da sie als auch Mädchen extrem benachteiligt wären.

  Wir waren drei Personen, die hingingen, die Einladung annahmen, im Namen des Internetcafés Planet13. Unter den Kochenden und Anwesenden waren Menschen, die wir kannten. Asylsuchende, die heutzutage hier in der Schweiz bleiben können. Mehrere junge Leute konnten schon mit einer Lehre beginnen. Das freute uns sehr.

- sozialkonferenzbasel Die sozialkonferenzbasel ist ein Gefäss, das Gespräche, Austausch und Handlungen ermöglichen will, welche eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Akteur*innen zum Thema «Armut» fördert. Avji Sirmoglu ist seit Jahren Teil des Gremiums, aus der Perspektive der sozial und finanziell benachteiligten Menschen. (http://www.sozialkonferenzbasel.ch/de/home.html)

- Surprise Wo Armut zuhause ist von Simon Jäggi. Ein Interview mit Avji Sirmoglu und Christoph Ditzler zum 10-jährigen Jubiläum und darüber hinausgehend. Ein Portrait des langjährigen Wirkens des Internetcafés Planet13. (https://surprise.ngo/angebote/strassenmagazin/archiv/archiv-2017/surprise-41217/)

- Stadtrundgänge von Surprise – Tour Soziales – Gruppe 3
  Das Internetcafé Planet13 wird mitberücksichtigt und ist eine Station der Tour. Man lernt viele Menschen kennen, welche sehr interessiert sind, an den Themen der Armut und Ausgrenzung.

- UFS Zürich Wir besuchten die Veranstaltung der UFS Zürich.
  Thema: Sozialhilferechtliche Beschäftigungsprogramme
  Mit Pierre Heusser Moderation, Referent*in: Melanie Studer, Prof. Dr. Kurt Pärli

- Widerspruch Anfangs Juli 2017 fand in der Buchhandlung Labyrinth am Nadelberg 17 in Basel ein Podium statt. Die Themen: Identitätspolitik und soziale Frage. Gleichzeitig war es auch die Vernissage von Widerspruch 69. Es diskutierten Peter Streckeisen und Anika Thym von der Universität Basel mit der Widerspruch-Redaktion – zudem kamen Aktivist*innen aus Basel zu Wort. Unter anderem Avji Sirmoglu.

- Wohnen Wir sind Teil des Netzwerkes Wohnungsnot und des Iniativkomitees der Kantonale Initiative Recht auf Wohnen. Wir schrieben schon immer wieder, wie arg es in Basel ist und wie schwer Wohnungen zu finden. Vor allem für Menschen mit einem kleinen Budget und für Menschen, die von der Sozialhilfe unterstützt werden. Günstige Wohnungen gibt es fast nicht und wenn, dann sind es mindestens bis zu 100 sich Bewerbende für eine Wohnung. Der Leerstand ist absolut nicht halt- noch aussprechbar. Die Empörung ist gross, dass es so viele Menschen trifft, die sich fast entfernen müssen von der Stadt Basel, weil man sie gar nicht mehr als Wohnende haben will. Andere Personen, die zwar noch Arbeit haben und verdienen, aber nicht so viel, stehen im Dauerstress nicht ihre Wohnung zu verlieren, denn wohin danach? Wo eine Wohnung in Basel finden? Die Kinder gehen hier zur Schule, die gesamte Infrastruktur ist vorhanden. Alle Familienmitglieder verpflanzen? Noch nie war es in Basel so schlimm, wie heute. Soll sie eine Stadt der Reichen und Superreichen werden? Ist das sinnvoll?
  (http://www.recht-auf-wohnen.ch/netzwerk-wohnungsnot/) (http://www.recht-auf-wohnen.ch/unterstuetzerinnen/)

Podien / Tagungen / Vorträge

Declaim democracy. Der grosse Kongress wurde im 2016 intensiv von vielen Engagierten geplant. Avji Sirmoglu nahm an den Vorbereitungssitzungen in den verschiedenen Arbeitsgruppen teil. Dies für das Internetcafé Planet13 und für die Liste13 gegen Armut und Ausgrenzung. Die Themen der Armutsbetroffenheit, der Erwerbslosigkeit etc. hatten berechtigten Raum im grossen Kongress erhalten. Wir nahmen teil beim grossen Demokratie-Kongress, an der Universität Basel.

Der Kongress fand anfangs Februar 2017 in der Universität Basel, im Kollegienhaus, statt. Er war ein voller Erfolg. 1‘800 Personen nahmen daran teil. Es entstand auch nicht ein befürchtetes Defizit, sondern sogar ein kleiner Überschuss. Ein Reichtum an Workshops wurde angeboten. Die Abstützung auf eine breite Kooperations-partnerschaft von 25 Organisationen, Bewegungen und Institutionen war wesentlich für den grossen Erfolg.

Avji Sirmoglu konnte am Podium vom Samstag, 4. Februar 2017 teilnehmen.
Die Themen: Demokratie, Bewegung, Partei | Keynote: Jodi Dean
Diskussion unter anderem mit Avji S., Cédric Wermuth, Thomas Seibert und Spyros Marchetos

Für den Freitag, 3.2.2017 konnten wir den folgenden Workshop anbieten: Planet13 Selbstverwaltung als demokratische Aktion finanziell Benachteiligter. Austausch zu Erfahrungen mit Selbstverwaltung und ihrer demokratischen Bedeutung.

Finanziell Benachteiligte sind de facto weitgehend ausgeschlossen von demokratischer Teilhabe. Vor dem Hintergrund ist das Internetcafé Planet13 eine seltene Erscheinung. Es existiert seit 10 Jahren und beruht auf demokratischer Selbstverwaltung von Armutsbetroffenen. Aktive Mitglieder berichten von ihren Erfahrungen. Wie kann die Verbreitung selbstverwalteter Einrichtungen gefördert werden?
Avji Sirmoglu, Aktivistin, Mitbegründerin des Planet13; Peter Streckeisen, Dozent ZHAW

Im Weiteren konnten wir für die Kantonale Initiative Recht auf Wohnen eine Anmeldung arrangieren. Der Kanton Basel soll das Recht auf Wohnen in der Verfassung verankern. Michel Steiner, Mitglied Initiativkomitee Wohnen, Verein Schwarzer Peter / Tonja Zürcher und Christoph Ditzler weitere Initiativkomitee-Mitglieder konnten am Donnerstag, 2.2.2017, einen Workshop anbieten. (Im April 2016 wurde in Basel Stadt eine Initiative Recht auf Wohnen lanciert. Sie verlangt, dass dieses Recht als Grundrecht anerkannt wird. Die Initiant*innen stammen aus dem

Netzwerk Wohnungsnot. Im Atelier wurde erläutert, warum das Recht auf Wohnen als demokratisches Grundrecht verstanden wird.)

Besonders hinweisen möchten wir auf ein 5-minütiges Video, das den Kongress stimmungsmässig einfängt und einige wichtige Inhalte widergibt. (https://www.youtube.com/watch?v=IqlA2z82lUM) (http://www.reclaim-democracy.org/ueber-uns/) Nach dem Kongress gab es eine Auswertung, ein Treffen im Bundeshaus mit Erörterung der Anliegen für einen nächsten Demokratiekongress.

Das Gesundheitsdepartement der Stadt Basel, Abteilung Sucht, lud uns ein, im Dezember, um das Planet13 in ihrer Abteilung vorzustellen. Mit einer Präsentation konnten wir das Projekt gut vorstellen. Es gab einen regen Austausch danach.

Universität Basel Seminar für Soziologie lud uns ein. Vorstellung der Planet13-Geschichte, Reflektionen der Benachteiligung im Sozialen und Finanziellen, soziale und politische Aktivitätsmöglichkeiten.
Es luden Livia Boscardin, M.A. Soziologin und eine ihrer Studienkolleginnen ein.

Sozialhilfe der Stadt Basel Wir erhielten die Einladung das Internetcafé Planet13 vorzustellen. Das Angebot zu erklären und im Weiteren wie das Internetcafé Planet13 wirkt und arbeitet. Im Rahmen einer Abteilungssitzung Migration.

Widerspruch Anfangs Juli 2017 fand in der Buchhandlung Labyrinth am Nadelberg 17 in Basel ein Podium statt. Die Themen: Identitätspolitik und soziale Frage. Gleichzeitig war es auch die Vernissage von Widerspruch 69. Es diskutierten Peter Streckeisen und Anika Thym von der Universität Basel mit der Widerspruch-Redaktion – zudem kommen Aktivist*innen aus Basel zu Wort. Unter anderem Avji Sirmoglu. Wir konnten im Weiteren für die Nummer 70 des Widerspruches einen Artikel schreiben.
C. Ditzler / A. Sirmoglu: Strategien gegen Armut. Erschienen im 2. Halbjahr 2017. (www.widerspruch.ch)
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, lud uns für ein Podium ein. Wir konnten eine Präsentation des Internetcafés Planet13 machen. Das Thema: Berufliche Integration. Eine Intervention durch Betroffene für Betroffene mit Gründungsmitgliedern Avji Sirmoglu und Christoph Ditzler.

Wir unterstützten im 2017

Für Aids beider Basel sind auch wir ein Partner. Das Projekt GET TESTED befürworteten wir. Es ist eine Kampagne der Aids-Hilfe Schweiz. Sie soll Männer und Frauen ermutigen, den eigenen HIV-Status zu kennen sowie Vorurteile und Angst vor Diskriminierung abzubauen. (https://www.gettested.ch/de)
GET TESTED richtet sich in besonderer Weise an Menschen aus afrikanischen Communities in der Schweiz.

Wir unterstützten im 2017 das Neujahresapéro, welches wie in den Jahren zuvor im Quartiertreffpunkt Union stattfand. Im grossen Saal, im ersten Stock. Diverse Organisationen im Gebiet Matthäus und Kleinbasel tragen zusammen diesen Anlass. Das ist eine schöne Angelegenheit, sich gegenseitig für das neue Jahr viel Glück und Gutes zu wünschen. Die Menschen aus dem Quartier kommen und freuen sich mit uns allen.
(Union, Neutraler Quartierverein Oberes Kleinbasel, Regenbogenverein, Freizeitzentrum Dreirosen, Quartierzeitung Mozaik, Internetcafé Planet13, GGG Stadtbibliothek Bläsi.)

Sea-Watch, Zivile Seerettung von Flüchtlingen (https://sea-watch.org/en/). Vielen Menschen wird dank diesen Aktiven das Leben gerettet. Wir subventionieren Sea-Watch. Auch ist auf unserer Webseite seit Jahren ein Kurzbericht mit Video über/von Sea-Watch lesen und zu sehen (https://planet13.ch/aktuell/).

Stopp-TISA- Bündnis Basel unterstützen wir. Es leistet ununterbrochen grossartige Arbeit. Es bietet sehr viele Informationen, Aufklärungen über die Themen, Aktionen und Veranstaltungen. Diejenigen, welche in diesem Bündnis ununterbrochen tätig sind sei sehr herzlich gedankt. Eine wichtige Filmographie ist hier zu finden: https://stopptisabasel.wordpress.com/links/

Verein Verkehrt: Kürzungen in der Sozialhilfe sind verkehrt Stopp Sozialabbau! Armut lässt sich nicht wegsparen! Es betrifft die Revision des Sozialhilfegesetzes und Einsparungen in der Sozialhilfe im Kanton Bern.

Die Demonstration am DI 6.6.2017 17.00 auf dem Rathausplatz in Bern war ein grosser Auftritt. Unterstützt von sehr vielen Engagierten, welche diese Einsparungen nicht akzeptieren wollen. Eine Kampagne von KABBA Bern, KRISO Bern und Avenir Social. (http://www.verkehrt.ch/)

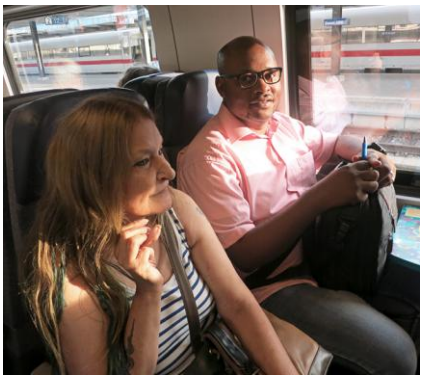
Verein Planet13

Ausflug

Wie bereits im Vorwort erwähnt gönnten wir uns einen schönen Ausflug. Dies auch im Wissen, dass wir auf zehn Jahre ehrenamtliche Planet13-Arbeit zurückblicken konnten. Eine recht lange Zeitspanne. Das Team genoss diesen Tag. Es war der vorletzte Augusttag und noch sehr heiss. Wie schön, dass wir so die Drei-Seen-Fahrt - Bielersee – Neuenburgersee – Murtensee, erst recht geniessen konnten. Der Fahrtwind, Schatten- und Sonnenplätze auf dem Schiff erlaubten uns mal die Sonne, mal die Frische zu erleben oder aufzusuchen. Rundherum ein Farbenspiel der Natur: Himmel, Wasser, Wellen, Bäume, Blumen und Tiere. So viel war zu beobachten. Man konnte sich entspannen. Unsere Stimmung war gut. Fast acht Stunden lang waren wir unterwegs. Auf der Fotografie oben ist unsere Juristin, Ninja Frey mit ihrem kleinen Jungen, dem Francis, zu sehen. Von zwei Ausnahmen abgesehen konnte das gesamte Team am Ausflug teilnehmen. Speziell spendete man uns auch für diesen Tag. Eine Kirche und eine Privatperson. Wie schön, dass man so ganz speziell an uns dachte. An das Team.

Christoph geniessend

Bala und Herbert auf der Rückreise



Sascha und Sama ebenfalls heimwärts unterwegs

Sascha, André und Christoph beim Gespräch

Wasser überall – voller Leben und Kraft – schön!

10 Jahre Planet13 – ein Jubiläum

Wochen zuvor waren Vorbereitungen im Gange: Luftballone für die Kinder, die uns besuchen würden, organisieren, ein Buffet, einen Glacéstand für den Nachmittag, viele Getränke (alkoholfrei) da es immer so heiss war, was für ein heisser Sommer. Dekorationsmaterial beschaffen, im Garten die Tische aufbauen, Kerzen für den Abend, mit vielen Personen korrespondieren, mit den Medien, mit den Referierenden, mit den Kunstdarbietenden und noch vieles mehr.

Das Essen lieferte uns Acero (https://www.acero.ch/). Sowie auch das Glace-Apéro am Nachmittag. Ausnahmsweise meinten die von Acero. Normalerweise machten sie das nicht, aber bei unserem 10-jährigen Jubiläum möchten sie aushelfen. Das war super. Feines hausgemachtes Glace, das genossen wurde und wie. Wir sind begeisterte Anhänger*innen von Acero. So feines und gutes Essen stellen sie her. Voller Verantwortungsbewusstsein der Herstellung und den Lebensmitteln gegenüber. Gegen die vierhundert Personen kamen unserer Einladung nach. Es war ein Kommen und Gehen. Die Kaffeemaschine lief auf Hochtouren. Der Kühlschrank wurde stets mit Getränken aufgefüllt. Nach etwas Kühlem sehnten sich viele bei der Hitze, die da draussen auf den Strassen herrschte. Im Inneren unseres Lokals war es auch schwül. Kein Lüftchen wehte. Kein Durchzug war möglich.

Auf unsere Einladung hin hielten Frau Fleur Jaccard, Leiterin Abteilung Soziales von der Christoph Merian Stiftung und Herr Regierungsrat Christoph Brutschin, Vorsteher des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt, Basel, eine Rede. Rückblickend auf unser Wirken, die Armutsbekämpfung und auf Perspektiven. Wir erfuhren Wertschätzung. Wir danken vielmals dafür!

Aernschd Born trug später mit einer Leidenschaft seine Liedertexte vor aus seinem neuen Buch: Eifach e Lied. (http://www.borninbasel.ch/)

Das Buffet zwischendurch, die vielen Begrüssungen und Gespräche. Ein reicher Tag. Unsere Vorstandsmitglieder übernahmen auf unsere Bitte hin die Tagesmoderation (Christina Besmer, Melanie Eberhard, Peter Streckeisen und Anika Thym). Wir waren sehr froh darüber.
Sie halfen uns auch beim Aufbau und hernach beim Abbau. Das war eine starke Hilfe. Ebenso halt Ninja Frey, unsere Juristin mit.

Am Mittag war das gute Buffet und am Nachmittag bevor das Glacé-Apéro kam konnten wir den (ersten) Planet13-Film sehen. Produziert wurde er von Melanie Eberhard, Steve Heller und Joschka Vogt. Wir, manche von unseren Gästen sowie Vertreter*innen von NGOs, Ämtern und weitere Privatpersonen wirkten im Film mit. Er ist gut gelungen. Zu sehen unter (www.dailymotion.com/video/x5x3cpn).

Gegen den Abend hin schenkte uns Sarah Egli ein paar ihrer poetischen Texte. Ausdrucksstarke Worte waren das. Auf die Ungleichstellung der Frauen hinweisend, kämpferisch und voller Mut. Sarah ist eine spezielle und sehr begabte Dichterin. Sarah ist hier unten auf der Fotografie zu sehen, wie sie voller Temperament ihre Gedichte vorlas. (http://www.prolyrica.ch/b-b/sarah-egli)

Am späteren Abend dann wurde live Musik gespielt. Schnelle und langsamere Rhythmen mit Gesang. Lieder aus Senegal. Mit Instrumenten aus Senegal (Balafon, Kora, Djembé und Tama). Die Zuhörenden jubelten ihnen zu und manche tanzten mit. Alle Nachbar*innen waren eingeladen. Manche hatten sich dazu gesellt. Die musikalische Darbietung hatte ein Freund von uns organisiert. Der senegalesische Kunstmaler Alioune Dieng, Künstlername Badou. Hier auf der Fotografie unten zu sehen mit der beigen Mütze. (http://www.badou-peintre.ch/kuenstler.html).

Wir waren noch lange am Feiern bis weit nach 23.00 Uhr. Ein grossartiges und schönes Fest. Danke allen, die uns dabei unterstützt hatten.

Die Medien berücksichtigten unser Jubiläum: Die Mozaikzeitung, Radio Dreyeckland, Radio SRF Regional Basel-Baselland, Radio X, Surprise, CMS-Baslerstadtbuch, Schweizer Illustrierte, Vogel Gryff u.a. Es kamen immer wieder viele Glückwünsche an. Wir bekamen auch viele Blumen. Wir wurden lieb beschenkt.

Technik

Wir konnten dank Unterstützung 21 neue Monitore kaufen. Die Bildfläche ist viel grösser. Die Aufhellung ebenfalls. Die Augen ermüden nicht so schnell. Es ist nun ein schönes Arbeiten. Das Internetcafé besuchen auch mehrere ältere mittellose Menschen. Auch im Weiteren andere, die auch kleinere, oder grössere Augenleiden haben. So wurde vielen Gästen geholfen. Ihnen ist das nun erst recht eine grosse Hilfe. Der Einkauf war möglich dank der Unterstützung durch Basler Spendenparlament.

Wie immer wird hausintern im Internetcafé Planet13 an der Technik gearbeitet. Der Datenschutz ist stets ausschlaggebend und die Qualität der Arbeit.

Finanzen

Bilanz detailliert, Planet 13, vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

Aktiven		Sfr.
1001	Ladenkasse	12‘577.97
1010	Postcheckkonto	153‘032.34
	Total 10 Umlaufvermögen	165‘610.31
Total	Aktiven	165‘610.31

Passiven		
2025	LEB-Fonds zur Finanzierung der Rechtsberatung für Armutsbetroffene (gemäss Projektbeschrieb)	16‘312.30
2050	P-13 Fonds zur Finanzierung von Projekten; notfalls als Ertragsschwankungsreserve	78‘700.00
	Total Fonds	95‘012.30
2100	Freie Mittel	42‘396.33
Total	Passiven	137’408.63
Total	Aktiven	165’610.31
Total	Passiven	137‘408.63
Ertragsüberschuss		28‘201.68

Erfolgsrechnung gruppiert, Planet 13, vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

Aufwand		Sfr.
31	Investitionen	9‘544.30
40	Spesen Mitarbeiter	7‘978.80
41	Mietzinsen inklusiv Nebenkosten	36‘720.00
42	Fondsbildung	30‘000.00
43	Unterhalt	3‘516.80
44	Verpflegung	2‘877.15
45	Versicherungen	231.00
46	Elektrizität, Wasser	3‘222.45
47	Büromaterial, Toner, Papier	6‘074.00
48.1	Drucksachen und Diverses Planet 13, Kurse etc.	17‘896.33
48.2	Drucksachen und Diverses Uni von unten, Kultur	4‘823.80
	Total Aufwand	122‘884.63

Ertrag		
60	Beiträge von Stiftungen, Spenden	145‘655.61
61	Spenden in Ladenkasse und Kässeli	1‘653.00
62	Sonstige Einnahmen	3‘777.70
	Total Ertrag	151‘086.31

Zusammenfassung

Total Aufwand	122‘884.63
Total Ertrag	151‘086.31
Ertragsüberschuss	28‘201.68

Revisionsbericht

M. Bielser

c/o Verein Internetcafé Planet13
Klybeckstrasse 60
4057 Basel

Basel, 19. März 2018

Revisionsbericht zuhanden der 12. Jahresversammlung
Verein Internetcafé Planet13

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle des Vereins Internetcafé Planet13 habe ich die mir am 11. März 2018 vorgelegten Bücher, sowie die dazugehörigen Quittungen geprüft.

Die entsprechenden Unterlagen weisen eine auf den 31. Dezember 2017 korrekt ausgearbeitete Erfolgsrechnung und Bilanz aus.

Die Rechnung des Jahres 2017 schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 28‘201.68 ab. Die Revision empfiehlt der Versammlung, den Jahresabschluss 2017 in vorgelegter Bilanz und Erfolgsrechnung zu genehmigen.

Für die Revision zeichnet
mit freundlichen Grüssen

Sig.
M. Bielser

Spenden – Sponsor*innen - Mitgliedschaften

- Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt, Basel / Fr. 1‘000.— für das Jubiläumsfest
- Kantons- und Stadtentwicklung/Fachstelle Stadtteilentwicklung / Kontaktstelle für Quartierarbeit, Basel / Fr. 1‘000.—für das Jubiläumsfest
- Finanzverwaltung Reformierte Kirche Baselland, Liestal / Fr. 500.— für den Teamausflug
- Gemeinderat Aesch / Fr. 1‘000.--
- Kirchliche getragene Gassenarbeit, Biel / Fr. 50.-- in Briefform
- Fr. 50.—fürs Team und 1 Liter Traubensaft von A. Roth; wir kauften mehrmals am Vormittag für unsere Teamsitzung Gipfeli für alle
- für den Teamausflug Fr. 100.- von E. Schumacher
- Fr. 30.-- für Raumbenutzung, eine Spende vom TISA-Bündnis Basel
- Paul Küng für das Planet13 von Fr. 200.— zu Weihnachten
- Lehrmittel vom Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Fachstelle Erwachsenenbildung Basel für die Deutschkurse
- Von der Stiftung Habitat, Basel, drei Monitore

Wir danken allen Spender*innen vielmals.
Wie in den Vorjahren möchten nicht alle von ihnen namentlich erwähnt werden.
Deshalb formulieren wir hier wiederum eine allgemeine Danksagung. Herzlichen Dank für jede einzelne Spende!

Alle Spenderinnen und Spender erhalten selbstverständlich unabhängig vom Jahresbericht, eine persönliche Danksagung und Bestätigung des Einganges der Spendensumme. Drei Personen machen weiterhin eine Dauerspende für das Planet13. Wir danken Ihnen vielmals dafür. Das ist eine sehr hilfreiche Form.

Die Stiftungen, die uns im 2017 unterstützten:

Annie und Rudolf Kaufmann-Hagenbach-Stiftung, Basel / Fr. 4‘000.—
Annie und Rudolf Kaufmann-Hagenbach Stiftung, Basel / Fr. 1‘100.— (Überweisung im 2017 für 2018 Frauentag)
Christoph Merian Stiftung, Basel / Fr. 57‘000.—
Claire Sturzenegger – Jeanfavre Stiftung, Basel / Fr. 7‘000.—
C. & R. Koechlin-Vischer-Stiftung, Basel / Fr. 5‘000.--
Ernst Göhner Stiftung, Zug / Fr. 10‘000.--
Kommission der Arbeitshütte, Basel / Fr. 5‘000.—
Kunigunde und Heinrich Stiftung, Basel / Fr. 2‘000.--
L. + Th. La Roche-Stiftung, Basel / Fr. 3‘000.—
Margot und Erich Goldschmidt & Peter René Jacobson-Stiftung, Basel / Fr. 3‘000.--
Von einer Stiftung, die nicht erwähnt werden möchte / Fr. 3‘000.--
Sulger-Stiftung, Basel / Fr. 22‘000.—
UBS Switzerland AG, Basel / Fr. 5‘000.—
Verein Basler Spendenparlament, Basel / Fr. 5‘000.—
Von einer weiteren Stiftung, die nicht erwähnt werden möchte / Fr. 2‘000.—

Sachspenden

- mehrmals Gebäck und Früchte für das Kulturelle und den Frauentag
- immer wieder Malpinsel, Fotopapier, Wasserfarben, Malstifte, Karteikarten
- 1 Bio-Olivenlöl aus Albanien, das wir einer alleinerziehenden Frau geben konnten
- Stiftung Habitat ; 3 PC-Monitore
- 25 Monitore vom Eidgenössisches Departement des Innern EDI, Bundesamt für Sozialversicherungen BSV, Bern
- Duftsprays und Seifenspender
- 1 kleiner Drucker
- 2 Karten für Essen beim Treffpunkt Glaibasel und 2 Gutscheine fürs Abendessen bei der Gassenküche, welche wir sogleich Obdachlosen weitergeben konnten
- 1 Migros-Gutschein, Wert Fr. 50.--, für den Frauentag
- monatlich 2 Gutscheine von Bird Eyes und viele Jazz-CDs, sowie weiteres Material für Büro etc.
- 1 Schachtel voll mit Kugelschreibern, Notizheften, Stabilo-Boss, Bleistiften, Zeichnungsblöcken von Philipp Cueni
- Von der Binding-Stiftung erhielten wir einen Drucker und 1 grosse Schachtel mit Lindt-Schokoladen
- 4 Flachbildschirme von der Universität Basel , Integrative Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie, Basel
- Tara, ein Gast, schenkte uns circa 70 Schachteln von diversen Teesorten
- 1 Drucker, von M. Grob, mit eingebautem Scanner und eine Druckerpatrone dazu
- Spende von Paula Küng: Eine Bienenwachskerze, Schokoladchen, Weihnachtsguetzli und Bonbons
- 15 ältere PCs mit alten Festplatten, die wir gegen neuere auswechselten und dann an Armutsbetroffene weitergeben konnten von einem NGO-Verein in Bern

Vorstände

- Christine Besmer, wurde als neues Vorstandsmitglied gewählt. Sie ist Doktorandin in der Kulturanthropologie.
- Melanie Eberhard, wurde als Vorstandsmitglied wiedergewählt. Sie studiert Politik- und Medienwissenschaften an den Universitäten Bern und Fribourg und arbeitet Teilzeit beim Dachverband Schweizer Jugendparlamente als Projektmitarbeiterin.
- Timm Eugster, bisheriges Vorstandsmitglied, gab seine Mitarbeit als Vorstand auf. Dies, weil er nach so vielen Jahren in diesem Amt und nun berufsmässig noch mehr zu tun etwas abgeben wollte. Er bleibt uns aber verbunden ist nun Beiratsmitglied unseres Vereins Internetcafé Planet13. Timm Eugster ist Redaktor.
- Thomas Schweizer, Sozialarbeiter, wurde als Vorstandsmitglied, wiedergewählt. Er arbeitet bei Gesundheitsdienste, Kanton Basel-Stadt, Abteilung Sucht.
- Peter Streckeisen, wurde ebenfalls als neues Vorstandsmitglied gewählt. Er ist Soziologe, Privatdozent an der Uni Basel und Dozent für Community Development an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.
- Anika Thym, wählte man auch sehr gerne als neues Vorstandsmitglied. Sie ist Doktorandin in Gender Studies an der Universität Basel.

Die Vorstandsmitglieder sind für uns stets da. Bei jeder Notsituation, mit Rat und Tat. Sie schenken uns auch Vorträge in der „uni von unten“, unserem Bildungsangebot. Im Weiteren ihre Freundschaft und ihr Vertrauen. Wir danken allen sehr herzlich.

Beiräte

- Isabelle Bohrer, Sozialarbeiterin und Leiterin eines Sozialdienstes.
- Maya Graf, dipl. Sozialarbeiterin HFS, Nationalrätin und Bio-Bäuerin.
- Timm Eugster, neues Beiratsmitglied. Er ist Redaktor.
- Johannes Gruber, Soziologe.
- Christoph Mattes, dipl. Sozialarbeiter und Betriebswirt, Dr. der Erziehungswissenschaft.
- Prof. Dr. Ueli Mäder, Soziologe, emeritierter ist Soziologe, emeritierter Professor an der Universität Basel und an der Hochschule für Soziale Arbeit.
- Chantal Magnin, Dr. rer. soc. Dr. rer. soc., Mitarbeiterin am Institut für Sozialforschung in Frankfurt am Main, Dozentin an der Hochschule Luzern Wirtschaft und Mitinhaberin des Büros für Sozioanalyse.
- Jürg Meyer, Grossrat SP, pensionierter früherer langjähriger Mitarbeiter in der Lokalredaktion der Basler Zeitung.
- Sarah Schilliger, Studium der Politikwissenschaft, Soziologie und Philosophie.
- Martin Stingelin, Pfarrer und Mediator, arbeitet seit 2004 im ökumenischen Pfarramt für Industrie und Wirtschaft.
- Prof. Dr. Peter Schallberger, Soziologe

Die Beiratsmitglieder besuchen uns immer wieder. Wir sind in einem regen Austausch mit ihnen. Auch sie schenken uns Vorträge in der „uni von unten“, unserem Bildungsangebot. Auch Ihnen danken wir von Herzen für alles.

Ombudsstelle

Christine Kranz, ist die Fachfrau, welche die Ombudsstelle innehat bei uns. Bei Streitigkeiten, Mobbing, im Team kann sie angeschrieben werden. Sie widmet sich dann den Anliegen.

Revisorin

Monika Bielser, ist unsere Revisorin. Jedes Jahr überprüft sie unsere Finanzen. Für ihre Ausdauer und grossartige Arbeit, danken wir ihr vielmals. Sie macht das ehrenamtlich.

Team Planet13

Allen Teammitgliedern danken wir vielmals für die Unterstützung des Internetcafés Planet13 und seiner Gäste. Seit Herbst 2017 haben wir Catia im Team, die an der Universität Basel studiert. An der philosophisch-historischen Fakultät. Da wir eine Ausschreibung hatten für Unterstützung bzw. Austausch mit Studierenden bei Gender Studies bewarb sich darauf bei uns für ein Praktikum, was uns sehr freute. Inzwischen ist sie uns nach Beendigung des Praktikums, als Teammitglied verblieben. Eine Bereicherung. Im Weiteren stiessen noch Andrea und Marco zu uns. Eine schöne Unterstützung für das Internetcafé Planet13.

Weihnachtsessen

Unser Weihnachtsessen fand auch im 2017 im Restaurant Damas, wie im vergangenen Jahr, statt. Das Damas können wir sehr empfehlen. Das Essen schmeckt ausgezeichnet. Es ist ein Familienbetrieb und gemütlich. Eine Familie aus Syrien führt es.

Wir waren über 30 Personen, die den gemeinsamen Abend genossen und sich endlich wieder einmal sehen und austauschen konnten. Unsere Sarah Schilliger, Beiratsmitglied und Soziologin kam mit ihrem Baby. Da viele von uns Baby- und Kindernarren sind, waren beide heiss umworben von uns allen.

Kontakt/Adresse

Internetcafé Planet13
Klybeckstrasse 60
CH-4057 Basel
Telefon: +41 (0)61 322 13 13
Natel Betrieb: +41 (0)79 272 86 39
Natel Medien: +41 (0)79 631 90 32
info@planet13.ch / www.planet13.ch
Für Spenden: Postcheck-Konto-Nr.: 60-173972-7 / IBAN CH44 0900 0000 6017 3972 7

Impressum

Redaktion, Layout: Avji Sirmoglu, Christoph Ditzler
Fotos: Christoph Ditzler, Werner Hellinger (nennt sich Elvis)
Bildbearbeitung: Christoph Ditzler
Druck: creastampa - Konzeptionen, Beratung und Gestaltung für visuelle Kommunikation, Basel
Auflage: 32 Seiten, 500 Exemplare

Gestaltung Vorderseite und Rückseite - Jan Bachmann –
(http://www.atelierpeng.ch/ und https://www.editionmoderne.ch/de/68/autoren/159/jan-bachmann.html)

Copyright Verein Internetcafé Planet13

WIR STOSSEN AN AUF
DIE NÄCHSTEN 10 JAHRE
PLANET 13!